

D 5 Betroffene sexueller Gewalt schützen und sexuellen Missbrauch aufklären!

Gremium: Landesarbeitsgemeinschaft Säkulare Grüne
Beschlussdatum: 02.04.2021
Tagesordnungspunkt: 1. Anträge

Antragstext

1 Sexueller Missbrauch und dessen, heute vor allem über das Internet verbreitete
2 Darstellung, bleibt ein gravierendes, gesellschaftliches Problem. Sexueller
3 Missbrauch findet weiterhin überwiegend im familiären Umfeld statt. Er findet
4 sehr häufig dort statt, wo Abhängigkeitsverhältnisse und Strukturen bestehen,
5 die sexuellen Missbrauch begünstigen und dessen Aufklärung erschweren –
6 beispielsweise in Bildungseinrichtungen oder Sportvereinen. Sexueller Missbrauch
7 findet auch in staatlichen und kirchlichen Einrichtungen statt. Die Bekämpfung
8 und die Aufklärung dieser schrecklichen Taten muss dringend verbessert werden.

9 Wir müssen alles dafür tun, Kinder vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Auch
10 Darstellungen von sexualisierter Gewalt gegen Kinder müssen in aller
11 rechtsstaatlichen Entschlossenheit bekämpft werden. Damit es gar nicht erst zu
12 Gewalttaten kommt, sind präventive Maßnahmen zentral. Wir müssen als
13 Gesellschaft sensibel und aufmerksam auf erste Anzeichen von Gewalt reagieren.
14 Egal ob im Familienumfeld, in der Kita, Schule oder dem Sportverein. In sozialen
15 Netzwerken, Messenger-Diensten oder Chats in Spielen, ist die Kontaktaufnahme
16 von fremden Erwachsenen mit Kindern so einfach wie nie, deshalb ist eine auch
17 digitale Präventionsstrategie seit langem überfällig. Es braucht zudem
18 flächendeckend Fortbildungen von Lehrkräften und Erzieher*innen, Ärzt*innen, den
19 Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendhilfe und von Familienrichter*innen.
20 Dazu gehört auch die Stärkung von Jugendämtern und Beratungsstrukturen.

21 Instrumente und Möglichkeiten beim Kampf gegen sexualisierte Gewalt und seine
22 Darstellung gibt es viele - es bedarf endlich der konsequenten Umsetzung eines
23 ganzen Bündels an Maßnahmen, um den Kampf gegen sexuelle
24 Missbrauchsdarstellungen weiter zu verbessern. Hierauf weisen wir seit langem
25 hin, passiert ist jedoch viel zu wenig. Die Strafverfolgung muss effektiviert
26 werden. Dazu gehören unter anderem der Einsatz gut geschulten Personals bei
27 Polizei und Justiz, neueste Bilderkennungsoftware, effektivere Kooperation von
28 Strafverfolgungsbehörden und Plattformen, verbesserte Meldewege und vieles mehr.
29 Der im Koalitionsvertrag verankerte „Pakt für den Rechtsstaat“ muss in allen
30 Bereichen der Justiz- und Strafverfolgung mit Leben gefüllt und entschlossen
31 umgesetzt werden.

32 Durch reine Strafverschärfungen lässt sich kein Täter von seinem schrecklichen
33 Tun abbringen. Es kommt v.a. auf einen hohen Ermittlungsdruck und ein hohes
34 Verurteilungsrisiko an. Statt die Strafverfolger, insbesondere die Polizei,
35 tatsächlich effektiv bei ihrer teils extrem belastenden Arbeit zu unterstützen,
36 verspricht man ihnen mit der Vorratsdatenspeicherung, die in Deutschland nach
37 höchstrichterlichen Urteilen seit Jahren ausgesetzt ist, erneut ein
38 Ermittlungsinstrument, das mit geltendem deutschem und EU-Recht unvereinbar ist.
39 Das ist rechtspolitisch unlauter und führt eben nicht zu der notwendigen
40 Effektivierung der Strafverfolgung und notwendigen Rechtssicherheit – ganz im
41 Gegenteil. Die organisierten Strukturen der Verbreitung von
42 Missbrauchsdarstellungen sind längst international vernetzt. Unsere Strategie

43 zur Bekämpfung dieser Straftaten muss es daher auch sein, vorliegende
44 Reformvorschläge für das familiengerichtliche Verfahren müssen entschlossen
45 umgesetzt werden.

46 Als BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN sprechen wir uns für ein gesamtgesellschaftliches
47 Vorgehen gegen sexuellen Missbrauch und die lückenlose Aufklärung von sexuellem
48 Missbrauch auch in staatlichen sowie kirchlichen Institutionen aus. Hierbei
49 müssen der Opferschutz sowie die Beratung im Zentrum stehen. Wir erkennen die
50 Bemühungen unter anderem der katholischen Kirche in Deutschland, der EKD und des
51 Zentralrats der Muslime an, den Schutz vor sexualisierter Gewalt zu verbessern.
52 Diese Bemühungen und die notwendige Aufklärung müssen dringend weiter ausgebaut
53 werden. Aus den bereits jetzt schon bestehenden Erkenntnissen müssen die
54 notwendigen, auch personellen Konsequenzen gezogen und Staatsanwaltschaften in
55 die Aufklärung einbezogen werden.

56 Der Landesvorstand, die Landtagsfraktion und die Bundestagsfraktion werden
57 gebeten, gemeinsam mit den Betroffenen sowie ihren Verbänden, Beratungsstellen,
58 Wissenschaftler*innen, Beauftragten, den kirchlichen Einrichtungen und den
59 staatlichen Institutionen weitere Gespräche zu führen und nach gemeinsamen
60 Lösungen suchen, bei denen vor allem die Interessen der Betroffenen im
61 Mittelpunkt stehen müssen.

62 Daher wollen wir,

- 63 • dass auf Landesebene die Aufklärung von sexuellem Missbrauch in
64 staatlichen und kirchlichen Institutionen von Seiten der Politik mit der
65 notwendigen Entschlossenheit vorangetrieben wird.
- 66 • dass die „UBSKM-Empfehlungen für die Bundesländer für eine verbesserte
67 Bekämpfung von sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche und ihre
68 Folgen“ vollständig umgesetzt werden.
- 69 • dass die Aufklärung zu sexuellem Missbrauch parlamentarisch eng begleitet
70 wird, ähnlich wie bei der Aufarbeitung der Medikamentenversuche in
71 schleswig-holsteinischen Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie der
72 Erwachsenen-, Kinder- und Jugendpsychatrien in den Jahren 1949 bis 1975.
- 73 • dass die Kapazitäten bei Polizei, Justiz und Staatsanwaltschaft(en)
74 hierfür aufgestockt werden.
- 75 • dass es ein sehr viel größeres Angebot an zielgruppenspezifischen
76 Seminaren zu sexualisierter Gewalt sowie Fortbildungsmaßnahmen gibt.
- 77 • dass Opferberatungsstellen mit Schwerpunkt auf sexuellen Missbrauch
78 gestärkt werden.
- 79 • dass das Opferentschädigungsgesetz konsequent umgesetzt wird.
- 80 • dass Landesmittel bereitgestellt werden für Forschung zu sexuellem
81 Missbrauch.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Unterstützer*innen

Björn Hennig (KV Ostholstein); Christine Herde-Hitziger (KV Pinneberg)